

645306-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – "Neubau Rathaus" in Greven: Fachplanungsleistung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021

OJ S 189/2025 02/10/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Greven

E-Mail: vergabe@stadt-greven.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: "Neubau Rathaus" in Greven: Fachplanungsleistung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021

Beschreibung: Die Stadt Greven plant den Neubau eines Rathauses, einer Stadtbibliothek sowie einer Quartiersgarage auf dem zentral gelegenen Rathausplatz.

Kennung des Verfahrens: 0517f0f4-b5c0-4979-a8d7-561a8f428192

Interne Kennung: 2025-47

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Bei der Beteiligung von Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung der bevollmächtigten Vertretung für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass die bevollmächtigte Vertretung alle weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft vertritt und alle Mitglieder bei der Auftragsausführung als Gesamtschuldner haften. Hierzu ist die beigefügte Erklärung Bewerbergemeinschaft (Vordruck Bietereignung, Anlage 4 (Teilnahmeantrag)). Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: es ist keine besondere Rechtsform vorgeschrieben. Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Weitere Hinweise sind der Eigenerklärung Bietereignung zu entnehmen. Form der Nachweise: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Eigenerklärungen des Bietenden durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen Die Auftraggeberin behält sich Änderungen im Terminablauf vor. Terminschiene: Bekanntmachung 24.09.2025; Rückfragenfrist 17.10.2025; Abgabefrist für Teilnahmeanträge 30.10.2025 bis 10:00 Uhr; Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes 02.12.2025; Abgabefrist für Angebot 13.01.2026; Verhandlungsgespräche 4 KW 2026; Aufforderung zur Abgabe eines finalen Angebotes 5 KW 2026, Abgabefrist für finale Angebote 6 KW 2026; Information an nicht berücksichtigte Bietende 6 KW 2026;

Zuschlagserteilung 8 KW 2026. Es erfolgt eine gesonderte Einladung zu den Verhandlungsgesprächen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag gem. § 17 Abs. 11 VgV auf Grundlage des Erstangebotes oder eines weiteren Angebotes zu erteilen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71356400 Technische Planungsleistungen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPWYR4LLFW

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: "Neubau Rathaus" in Greven: Fachplanungsleistung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021

Beschreibung: Die Stadt Greven plant den Neubau eines Rathauses, einer Stadtbibliothek sowie einer Quartiersgarage auf dem zentral gelegenen Rathausplatz. Das derzeitige Areal wird aktuell als Busbahnhof und öffentliche Stellplatzfläche genutzt. Die Grundstücksfläche beträgt ca. 11.526 qm; der ermittelte Nutzflächenbedarf beläuft sich auf rund 7.669 qm. Zur Findung einer geeigneten architektonischen und freiraumplanerischen Lösung wurde im Vorfeld ein nichtoffener, hochbaulich-freiraumplanerischer Planungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren nach VgV durchgeführt. Ziel war es, ein qualifiziertes Planungsteam für diese städtebaulich und architektonisch herausragende Bauaufgabe zu gewinnen. Den Zuschlag erhielt die Bietergemeinschaft löhle neubauer architekten, Augsburg, in Kooperation mit wbp Landschaftsarchitekten, Bochum, unter der Federführung von löhle neubauer architekten. Der prämierte Wettbewerbsentwurf bildet die Grundlage für die weitere Planung und ist verbindlich zu berücksichtigen. Die Kostenschätzung beträgt für die KG 300 und KG 400 36.384.006,36 Mio. (netto). Diese teilen sich auf in 28.951.939,13 Mio. für das Rathaus mit Bibliothek sowie 7.432.067,23 Mio. für die Quartiersgarage. Beschreibung der Tragstruktur, Konstruktion und Materialien: Das Tragwerk des neuen Rathauses ist als Holz-Hybridkonstruktion konzipiert, um den Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz gerecht zu werden. Die konstruktive Ausbildung erfolgt wie folgt: - Fundamentierung, erdberührte Bauteile und vertikale Haupttragstruktur (tragende Stützen, Fluchttreppenhäuser) werden in rezykliertem Stahlbeton ausgeführt. - Die Decken des Erd- und 1. Obergeschosses bestehen ebenfalls aus Stahlbeton, da hier größere Spannweiten erforderlich sind. - Die weiteren Geschossdecken und die Dachdecke werden in Holz-Beton-Verbundbauweise ausgeführt. - Außenwände sind in Ortbetonbauweise vorgesehen. - Innenwände werden - wo statisch möglich - aus vorgefertigten Brettschichtholzelementen gefertigt. Die massive Holz-Beton-Verbundbauweise gewährleistet sowohl einen hohen Schallschutz als auch die Aussteifung des Baukörpers in Verbindung mit den Kernen. Die Fassade ist als hochgedämmte, bauphysikalisch optimierte Konstruktion geplant, die Anforderungen an Wärme-, Schall- und Brandschutz erfüllt. Das Konzept verfolgt das Prinzip: "Innen Masse, außen Effizienz" - also tragende Masse durch Holz-Beton-Decken im Inneren und hochwärmegedämmte Außenbauteile in Holzbauweise. Das vorgesehene Stützenraster von 1,35 m ermöglicht eine hohe räumliche Flexibilität. Dadurch lassen sich verschiedenste Bürokonzepte - vom Einzelbüro bis hin zu offenen Arbeitslandschaften - effizient umsetzen. (Die obige Beschreibung basiert auf dem Erläuterungstext des Wettbewerbsbeitrags der Büros löhle neubauer architekten und wbp Landschaftsarchitekten.) Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Tragwerksplanungsleistungen gemäß § 51 HOAI. Die Beauftragung richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure bzw. Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure. Es ist geplant, die Leistungsphase 1 bis 6 zu stufenweise vergeben. Stufe 1: 1 bis 4 Stufe 2: 5 bis 6 Das konkrete Leistungsbild wird den ausgewählten Bietenden mit den Vertragsunterlagen im Rahmen der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 2025-47

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71356400 Technische Planungsleistungen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung: Es ist geplant, die Leistungsphasen des Leistungsbilds Tragwerksplanung stufenweise zu vergeben. Mit Vertragsschluss erfolgt zunächst die Beauftragung mit der ersten Stufe -Stufe 1: LPH 1 bis LPH 4 -. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen ist jeweils nach Abschluss der vorherigen Leistungsphase vorgesehen. Die Auftraggeberin behält sich vor, erforderliche weitere Stufen und sonstige Leistungen einzeln oder im Ganzen optional zu übertragen. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise

sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Bei der Beteiligung

von Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitglieder der

Bietergemeinschaft mit Bezeichnung der bevollmächtigten Vertretung für den Abschluss und

die Durchführung des Vertrages sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung

einzureichen, dass die bevollmächtigte Vertretung alle weiteren Mitglieder der

Bietergemeinschaft vertritt und alle Mitglieder bei der Auftragsausführung als

Gesamtschuldner haften. Hierzu ist die beigefügte Erklärung Bietergemeinschaft (Vordruck

Bietereignung, Anlage 4). Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben

wird: es ist keine besondere Rechtsform vorgeschrieben. Die in dieser Bekanntmachung

geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern

vorzulegen. Weitere Hinweise sind der Eigenerklärung Bietereignung zu entnehmen. Form der

Nachweise: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Eigenerklärungen des Bietenden

durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen. Die

Auftraggeberin behält sich Änderungen im Terminablauf vor. Terminalschiene:

Bekanntmachung 24.09.2025; Rückfragenfrist 17.10.2025; Abgabefrist für Teilnahmeanträge

30.10.2025 bis 10:00 Uhr; Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes 02.12.2025; Abgabefrist

für Angebot 13.01.2026; Verhandlungsgespräche 4 KW 2026; Aufforderung zur Abgabe eines

finalen Angebotes 5 KW 2026, Abgabefrist für finale Angebote 6 KW 2026; Information an

nicht berücksichtigte Bietende 6 KW 2026; Zuschlagserteilung 8 KW 2026. Es erfolgt eine

gesonderte Einladung zu den Verhandlungsgesprächen. Die Auftraggeberin behält sich vor,

den Zuschlag gem. § 17 Abs. 11 VgV auf Grundlage des Erstangebotes oder eines weiteren

Angebotes zu erteilen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur*in oder beratender Ingenieur*in zu tragen oder nach den EG- Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur*in oder beratende*r Ingenieur*in tätig zu werden (unter Berücksichtigung Formular 523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU). Es ist ein Befähigungsnachweis vorzulegen für: - Ingenieur*in und/oder Beratende/r Ingenieur*in der Tragwerksplanung - Nachweis über die Berechtigung nach § 54 Absatz 4 BauO NRW 2018 Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen deren Projektverantwortliche*r zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur*in oder beratende*r Ingenieur*in befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur*in oder beratende*r Ingenieur*in wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die den ausgeschriebenen Leistungen entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Als Nachweis genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie (z.B. Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer in Deutschland oder in einer Ingenieurkammer im Zulassungsgebiet); die Auftraggeberin behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen. Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen vorzulegen: - Erklärung zu Interessen und Beteiligungen - Erklärung Zusammenarbeit mit Anderen - Erklärung Unterauftragnehmen - Erklärung Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft - Erklärung Zuverlässigkeit - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - Nachweis Gesamtumsatz - Nachweis Bürogröße - Befähigungsnachweis - Referenzformblatt - Erklärung Sanktionspaket 5 EU 2. Formblatt Qualifikation

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: - Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz mit Tragwerksplanungsleistungen des/der Bewerber*in/der Bewerbungsgemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) in Euro, netto. - über 400.000 Euro - 6 Punkte - über 200.000 Euro - 3 Punkte - bis 200.000 Euro - 0 Punkte - Eigenerklärung über die durchschnittliche Bürogröße der vorgesehenen Niederlassung 2022, 2023 und 2024 in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Gewertet werden Mitarbeitende mit einer Arbeitszeit von mind. 35 Wochenstunden. Mitarbeitende zwischen 20 und 35 Wochenstunden werden anteilig bewertet (z.B. Mitarbeitende mit 20 Wochenstunden = 0,57 und Mitarbeitende mit 30 Wochenstunden 0,86). Bei Bewerbungsgemeinschaften wird die jeweilige Anzahl addiert. Die Bewertung erfolgt gemäß nachstehender Darstellung: Kriterium: Mitarbeitende mit akademischem Abschluss in der Tragwerksplanung - über 4 Mitarbeitende - 6 Punkte - über 2 Mitarbeitende - 3 Punkte - bis 2 Mitarbeitende - 0 Punkte - Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen oder die Erklärung des Bieters über die Absicht zum Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen über die Versicherungssummen von mindestens 5 Mio. EUR für Personenschäden und 10 Mio. EUR für sonstige Schäden, mindestens zweifach maximiert. Anhand der Kriterien werden die Bewerbenden ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 3

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien Referenzobjekt: Möglicherweise

geforderte Mindeststandards: Eignungskriterien für die technische und berufliche

Leistungsfähigkeit sind: 1. Nachweis einer Referenz für vergleichbare Planungsleistungen für

die Fachplanung Tragwerksplanung mit den folgenden Mindestkriterien: a. Abschluss der

letzten erbrachten Leistungsphase in den letzten fünf Jahren (11/2020 bis 10/2025) Die

Referenzaufgabe muss eine vergleichbare Leistung sein. Ein Referenzobjekt muss zur

Erfüllung der Mindestanforderung für die Eignung wertungsfähig sein. Eine Obergrenze für

einzureichende Referenzen legt die Auftraggeberin nicht fest, d.h. es ist zulässig, dass

Bewerbende mehr als die eine geforderten Mindestreferenz einreichen. Hierbei werden für die

Auswahl der Bewerbenden alle vorgelegten Referenzen berücksichtigt. Falls Sie weitere

Referenzen als die eine geforderte einreichen, dann füllen Sie bitte die Anlage 10

(Teilnahmeantrag) entsprechend aus. In diesem Fall wird bei der Wertung ein Mittelwert

gebildet. Es muss eine passende Referenz eingereicht werden, diese wird bei Erfüllung der

Mindestkriterien folgendermaßen bewertet: Kriterium: Vergleichbarkeit zur Bauaufgabe (i.S.

HOAI 2021 § 52 Tragwerksplanung) - Baumaßnahme Honorarzone IV oder V - 6 Punkte -

Baumaßnahme Honorarzone III - 3 Punkte - Baumaßnahme Honorarzone II oder I - 0 Punkte

Kriterium: erbrachte Leistungsphasen 1 bis 6 i.S. HOAI 2021 § 55 - LPH 1 - 0,18 Punkte - LPH

2 - 0,6 Punkte - LPH 3 - 0,9 Punkte - LPH 4 - 1,8 Punkte - LPH 5 - 2,4 Punkte - LPH 6 - 0,12

Punkte Gesamt 6 Punkte Kriterium: Projektgröße Bruttogrundfläche (BGF) - über 8.000 qm- 6

Punkte - über 4.000 qm - 3 Punkte - bis 4.000 qm - 0 Punkte Kriterium: anrechenbare

Baukosten KG 300 und 400 (55 % 300er und 10% 400er) in EUR netto i.S. HOAI 2021 § 35 -

über 2 Mio. - 6 Punkte - über 1 Mio. - 3 Punkte - bis 1 Mio. - 0 Punkte Kriterium: Öffentlicher

Auftraggeber - ja - 6 Punkte - nein - 0 Punkte 2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der

vorgesehenen Niederlassung des Bewerbenden/der Bewerbergemeinschaft in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024). 3. Eigenerklärung über die Bürogröße

(Anzahl der Mitarbeitenden mit akademischem Abschluss in der Tragwerksplanung) des

Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 Jahren (2022, 2023, 2024). Anhand der

Kriterien werden die Bewerbenden ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die

gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen sind nicht gestattet. Für das dann

einzureichende Angebot sind die vorgegebenen Anlagen zu verwenden. Bei fremdsprachigen

Dokumenten ist zusätzlich eine Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen.

Eine Eigenübersetzung ist ausreichend. Eine Erstattung für die Erstellung des Angebotes

findet nicht statt. Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerbende: 3 Höchstzahl

der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerbende: 3 Das Verfahren wird in

mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige

Teilnehmende ausgeschlossen werden. Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag

aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarforderung

Beschreibung: Honorarforderung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsweise und Projektabwicklung

Beschreibung: Arbeitsweise und Projektabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation des für das Projekt vorgesehenen Projektteams

Beschreibung: Qualifikation des für das Projekt vorgesehenen Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/10/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LLFW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabepattform statt.

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LLFW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/12/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LLFW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/10/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall werden die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue - und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil. Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: Ingenieur*in oder Beratende*r Ingenieur*in mit Berechtigung nach § 54 Absatz 4 BauO NRW 2019 Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Soweit vorliegend als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs*in oder beratender Ingenieur*in gefordert wird, ist nach § 75 Abs. 1 und 2 VgV zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 75 Absatz 1 oder 2 VgV benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags nach § 135 Absatz 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bietenden und Bewerbenden durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Greven
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Greven

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Greven
Registrierungsnummer: DE 125502568
Postanschrift: Rathausstr. 6
Stadt: Greven
Postleitzahl: 48268
Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@stadt-greven.de
Telefon: +49 2571920-0
Fax: +49 2571920-6320
Internetadresse: <https://www.greven.net>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: postweltlers + partner mbB Architektur und StadtplanungNq
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44135
Land, Gliederung (NUTS): Hagen, Kreisfreie Stadt (DEA53)
Land: Deutschland
Telefon: +49 23147734860
Internetadresse: <https://post-weltlers.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48128
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammer
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251-411-1691
Fax: +49 251-411-2165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/i

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ec70cc53-39b8-4e7a-a5be-00ec75c281c0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, war auf nein gesetzt. Korrekt ist ja.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f5b6d5cb-fa8d-4c0a-b056-579bc9a1d4ed - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2025 11:17:37 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 645306-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2025

Datum der Veröffentlichung: 02/10/2025